

# 4. Sonntag im Jahreskreis

31. Januar 2021

1. Lesung Dtn 18,15-20

2. Lesung 1 Kor 7,32-35

Evangelium Mk 1,21-28

---

## *Einleitung*

---

Staunen erregte Jesus, als er anfang zu predigen und Wunder zu wirken. Die Sensation verbreitete sich rasch; wie ein Lauffeuer eilte sie durch das Land. – Und heute? Die Geschichte des Jesus von Nazareth wird von vielen nicht einmal mehr zur Kenntnis genommen. Wer sich ihm jedoch zuwendet, auf sein Wort hört, erfährt auch heute noch seine machtvolle Hilfe im Kampf gegen das Böse. Sein Wort bricht die Macht des Bösen und errichtet die Herrschaft Gottes – erst in unseren Herzen und dann darüber hinaus.

---

## *Eröffnung*

---

Wir beginnen den Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

---

*Lied „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht...“ Gotteslob Nr. 450*

---

---

## *Eröffnungsgebet*

---

Wir danken dir Gott und Vater Jesu Christi, du gibst deinem Sohn die Vollmacht, Worte unzerstörbaren Lebens zu verkünden. Öffne unsere Ohren und unser Herz, dass wir seine Botschaft aufnehmen und aus ihr leben durch ihn, der mit dir und dem Heiligen Geist in unserer Mitte lebt. Amen.

---

## *Lesung – Dtn 18,15-20*

---

Lesung aus dem Buch Deuteronomium,

Mose sprach zum Volk:

Einen Propheten wie mich wird dir der Herr, dein Gott, aus deiner Mitte, unter deinen Brüdern, erstehen lassen. Auf ihn sollt ihr hören. Der Herr wird ihn als Erfüllung von allem erstehen lassen, worum du am Horeb, am Tag der Versammlung, den Herrn, deinen Gott, gebeten hast, als du sagtest: Ich kann die donnernde Stimme des Herrn, meines Gottes, nicht noch einmal hören und dieses große Feuer nicht noch einmal sehen, ohne dass ich sterbe. Damals sagte der Herr zu mir: Was sie von dir verlangen, ist recht.

Einen Propheten wie dich will ich ihnen mitten unter ihren Brüdern erstehen lassen. Ich will ihm meine Worte in den Mund legen und er wird ihnen alles sagen, was ich ihm auftrage. Einen Mann aber, der nicht auf meine Worte hört, die der Prophet in meinem Namen verkünden wird, ziehe ich selbst zur Rechenschaft. Doch ein Prophet, der sich anmaßt, in meinem Namen ein Wort zu verkünden, dessen Verkündigung ich ihm nicht geboten habe, oder der im Namen anderer Götter spricht, ein solcher Prophet soll sterben.

Wort des lebendigen Gottes!

---

## *Evangelium - Mk 1,21-28*

---

Aus dem ✠ heiligen Evangelium nach Markus.

In Kafárnaum ging Jesus am Sabbat in die Synagoge und lehrte. Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten. In ihrer Synagoge war ein Mensch, der von einem unreinen Geist besessen war. Der begann zu schreien: Was haben wir mit dir zu tun, Jesus von Nazaret? Bist du gekommen, um uns ins Verderben zu stürzen? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes. Da drohte ihm Jesus: Schweig und verlass ihn! Der unreine Geist zerrte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei. Da erschrecken alle und einer fragte den andern: Was hat das zu bedeuten? Hier wird mit Vollmacht eine ganz neue Lehre verkündet. Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl. Und sein Ruf verbreitete sich rasch im ganzen Gebiet von Galiläa.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

Früher litt ich oft unter Lampenfieber, bekam z.B. Herzrasen und zittrige Hände, wenn ich einen Solotrompetenauftritt hatte oder vor Menschen sprechen sollte. Es war eine Beeinträchtigung, die ich nur schwer in den Griff bekam. Die Leiterin eines Theater- Seminars riet mir, das Lampenfieber zu meinem Freund zu machen. Anfangs verstand ich nicht genau was sie damit meinte. Sie erklärte, dass ich trotz Lampenfieber gute Leistungen bringe. Als Leiterin von Theatergruppen kennt sie viele Schauspieler, die unter Lampenfieber leiden und denen die Akzeptanz der Symptome geholfen haben. So entwickelte es sich auch bei mir. Wenn ich Lampenfieber verspüre, sage ich mir, dass jetzt eine gute Leistung ansteht. Es sind also Worte einer erfahrenen Leiterin, die zu einer anderen Einstellung bzgl. des Lampenfiebers bei mir geführt haben. Im Evangelium bewirken die Worte Jesu ebenfalls positive Veränderungen bei seinen Zuhörern. Die Menschen in der Synagoge haben ihm aufmerksam zugehört. Jesus weiß was seine Zuhörer bewegt. So nimmt er das Rufen eines Besessenen wahr. Krankheit oder Besessenheit waren bei den Juden kein Schicksal, sondern Folgen einer Sünde. Man ging besessenen Menschen damals aus dem Weg. Wir können auch besessen sein z.B. vom Materiellen oder Streben nach Erfolg. Dadurch besteht die Gefahr, dass wir uns ausschließlich um uns selbst drehen und den Blick auf Gott und unseren Mitmenschen aus den Augen verlieren.

Was beschäftigt Sie zurzeit? Der Besessene im Evangelium hört Jesus aufmerksam zu und läuft nicht weg. Er setzt sich mit den Worten Jesu auseinander und redet Jesus an. Jesus reagiert auf das Rufen des Besessenen und gibt ihm eine neue Orientierung indem er dem unreinen Geist befahl die Person zu verlassen. Jesus hatte die göttliche Vollmacht hierzu und so wurde sein Befehl ausgeführt. Worte Jesu können auch unserem Leben eine neue Orientierung geben. Wenn wir seine Worte in uns aufnehmen und darüber nachdenken lernen wir zu unterscheiden was wirklich wichtig ist in unserem Leben. Wir lernen zu uns selbst zu finden und auch mit Problemen umzugehen. Welche Worte haben Sie bereits in Ihrem Leben angesprochen? Was muss geschehen, damit Jesu Worte unser Herz erreichen, uns betroffen machen und zum Nachdenken und Handeln bewegen?

Petrus war von Jesu Worte so betroffen, dass er sagen konnte: „Herr, du hast Worte des Lebens.“

---

## *Fürbitten*

---

**Gestärkt durch dein Wort, Gott, erheben wir unsere Stimme vor dir und bitten!**

- Wir beten für die Menschen, die in einer Paarbeziehung durch das Leben gehen. Hilf ihnen, achtsam und sorgsam füreinander zu bleiben.  
*Wir bitten dich, erhöre uns*
- Für die, die als Single leben – freiwillig oder unfreiwillig. Hilf ihnen, offen und frei zu bleiben für andere Menschen und für ihre Bedürfnisse.
- Wir beten für die Menschen, die innerlich besetzt sind durch vielfältige Süchte und allein um sich selbst kreisen. Lass sie deiner Vollmacht begegnen, die befreit und neue Wege weisen kann.
- Für alle, die eine Vision haben und sie leben. Für alle, die Menschen aufrütteln und mahnen im Umgang mit den Grundlagen des Lebens und der Schöpfung. Schenke ihnen langen Atem und stärke die Einsicht, dass nur Überzeugung, nicht Zwang, zum Guten führt.
- Wir beten für alle Menschen, die in therapeutischen Prozessen mit ihren Klienten ringen um Veränderung, um die Annahme des eigenen Lebens und um ein bisschen mehr Freiheit im alltäglichen Leben. Schenke ihnen Ausdauer, Beharrlichkeit und Zuversicht.

**Gott, wir danken dir für Jesus, deinen Sohn und unseren Bruder. Durch ihn hörst und verstehst du uns. Sei gepriesen, Gott mit uns, heute und in Ewigkeit. Amen.**

---

## *Vater unser*

---

---

## *Schlussgebet*

---

Herr, hilf uns stets auf dein Wort zu hören und in uns wirken zu lassen, der du lebst und Leben schenkst in alle Ewigkeit. Amen.

---

## *Segen*

---

Es segne und behüte uns der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

---

*Lied „Herr, wir hören auf dein Wort...“ Gotteslob Nr. 449*

---